



Garage

Oldtimerbus wird zur Grillbar auf Rädern

Umzüge

Einsatz in Schulhäusern

Toyota

Die neuen Trendmodelle

Inhalt

Rubriken

Editorial_3

Vermischtes_18

Auf und davon_8

Settlen Persönlich

Aus der Werkstatt_4

Apéro_7

Historisches_10

Menschen bei Settlen_14

Umzug_13

Autos

Toyota-Trendmodelle_6

Winteraktion_16

4



Aus der Werkstatt
Eine Garage für alle Marken und
ganz besondere Wünsche

6



Toyota
Die neuen Trendmodelle

8



Auf und davon
Zum Beispiel an den Christkindli-
Märt in Willisau

10



Historisches
Pleiten, Pech und Pannen

14



Menschen bei Settlen
Irene Mandau

16



Winteraktion
mit Andreas Müller

7



Apéro bei Settelen
Spritziges Promi-Potpourri

Liebe Leserin, lieber Leser



13



Umzüge
Damit der Unterricht ungestört
weiterlaufen kann

18



Vermischtes
Leser/-innen-Umfrage und
Dienstleistungen

Settelen ist ein Unternehmen für aussergewöhnliche Fälle. Unsere Umzugsabteilung packt mit an, wenn ganze Schulhäuser umgeräumt und neu eingerichtet werden müssen. Die Autovermietung rüstet ein Fahrzeug um, wenn der Basler Zolli eine Gorilladame transportieren muss. Und in unserer Garage wurde kürzlich ein Oldtimerbus zur fahrbaren Bar mit VIP-Lounge und Innengrill umgebaut. Mehr über diese drei speziellen Aufträge lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins *Settelen Persönlich*. Aber Settelen ist in erster Linie ein Unternehmen für die alltäglichen Fälle, die wir allesamt mit grösster Sorgfalt behandeln. Auch bei «normalen» Wohnungsumzügen, bei weniger spektakulären Autovermietungen und bei Garagenarbeiten werden Sie bei uns kompetent und auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten bedient. Zum Beispiel mit unserem Wintercheck, bei dem wir Ihr Auto – übrigens gleich welcher Marke – auf Herz und Nieren überprüfen und, falls nötig, so nachrüsten, dass Sie ohne Probleme durch die kalte Jahreszeit kommen. Dazu gehört auch der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen. Ihre nicht benötigten Räder bewahren wir für Sie gerne in unserem «Reifenhotel» auf. Lesen Sie dazu die Ausführungen und Tipps unseres neuen Werkstatt-Chefs Andreas Müller. Sie halten die 56. Ausgabe von *Settelen Persönlich* in der Hand. Wir möchten von Ihnen gerne wissen, wie Ihnen unser Kundenmagazin gefällt. Deshalb wenden wir uns mit einer kleinen Umfrage an Sie. In der Mitte des Magazins ist dazu eine Karte eingeklebt. Es würde uns freuen, wenn Sie diese ausfüllen und an uns zurückschicken würden. Um unsere Produkte möglichst auf dem besten Stand zu halten, sind wir auf Ihr Feedback angewiesen. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und gute Fahrt durch den kommenden Winter.

Herzliche Grüsse
Ihr Stephan Settelen



Zufriedene Auftraggeberin, zufriedener Auftragnehmer

Eine Garage für alle Marken und ganz besondere Wünsche

Bei Settelen werden Fahrzeuge aller Marken mit derselben hochstehenden Kompetenz betreut wie diejenigen von Toyota. Das Garagen-Team erfüllt überdies ganz spezielle Wünsche, wie etwa den Umbau eines alten Saurer-Omnibusses zur fahrbaren und komfortablen Bar mit VIP-Lounge sowie Innen- und Aussengrill.

«Natürlich bin ich stolz darauf, was wir vollbracht haben», sagt Daniel Schmidt. «Das Resultat kann sich ja auch wirklich sehen lassen.» Es ist wahrlich ein besonderer Auftrag, den der Teamleiter an Land gezogen hatte. Dort, wo normalerweise die Fahrzeuge der Settelen AG gewartet und repariert werden, verwandelte sich ein alter Omnibus zur top eingerichteten Grillbar auf Rädern. Auftraggeber war die Brauerei Feldschlösschen AG, die einen alten Saurer-Omnibus, der einst auf dem Netz der Verkehrsbetriebe Zürich verkehrt hatte, zum Grillpartybus umbauen wollte. «Unser ursprünglicher Auftrag beschränkte sich eigentlich darauf, den Oldtimer mit Jahrgang 1951 wieder strassentauglich zu machen», sagt Daniel Schmidt. Der erfahrene Teamleiter schlug dann aber vor, gleich den ganzen Umbau zu übernehmen: «Mit der hauseigenen Schreinerei und Karosseriespenglerei verfügt die Settelen AG über eine hervorragende Infrastruktur.» Von Vorteil war zudem, dass Daniel Schmidt, der seine Lehrzeit beim ehemaligen Schweizer Nutzfahrzeughersteller Saurer verbracht hatte und über Erfahrungen mit Oldtimern verfügt, mit den Besonderheiten des Fahrzeugs gut vertraut war.

Partybus mit Innen- und Aussengrill

Die Feldschlösschen AG willigte ein, und das Abenteuer begann. Zwar war der Bus zuvor bereits als fahrbare Bar unterwegs, doch der Auftrag, das Fahrzeug zum vollausgerüsteten Partybus mit VIP-Lounge sowie Innen- und Aussengrill umzurüsten, war dann aber doch eine Herausforderung, die es in sich hatte. Der Bus musste zuerst vollständig ausgehöhlt und dann von Grund auf mit allen technischen und gestalterischen Schikanen neu eingerichtet werden: mit neuen Sitzen und Tischen, neuer Bar, mit Bierzapfhahn (und allem, was dazugehört, dass der Gerstensaft in optimaler Qualität fließen kann), mit Tanks für Frisch- und Abwasser, einer Musikanlage, Innengrill mit Abzug, Kühlschränken, Stauraum für die Aussenplattform und den Aussengrill und vielem mehr. Ja selbst der Einbau einer Messanzeige für den Dieseltank war nötig.

«Es ist kaum zu glauben, an was man alles denken muss», erinnert sich Daniel Schmidt rückblickend: «alleine, was die besonderen Sicherheitsvorkehrungen für die Gasanlage betrifft, die auch während der Fahrt betrieben werden soll.» Mit wenigen Ausnahmen musste alles auf Mass neu angefertigt werden. «Da haben unsere Schreiner und Spengler fantastische Arbeit geleistet.» Und auch an der Karosserie waren zahlreiche massgeschneiderte Änderungen vorzunehmen: so zum Beispiel der Einbau verschiedener aufklappbarer Öffnungen für die Aussenbar und gleich mehrere neue Stauräume. Die Auftraggeberin Feldschlösschen AG setzte grosses Vertrauen in das Team von Settelen. «Ich konnte

Garage für alle Marken

Die Settelen AG ist seit Jahren Partner von le GARAGE, dem Mehrmarkenkonzept der Einkaufsorganisation des Schweizerischen Auto- und Motorfahrzeuggewerbes (ESA). Um alle Autokunden gleichwertig bedienen zu können, wurde der Kundendienst für alle Automarken im Toyota-Ausstellungsraum bei der Schauwerkstatt zentralisiert. Settelen unterstreicht damit die Garantie, dass Fahrzeuge aller Marken mit demselben hochstehenden Fachwissen und gleich zuverlässig betreut werden wie diejenigen der Hausmarke Toyota. Dazu gehört selbstverständlich die gesamte Angebotspalette einer zeitgemässen und effizienten Garage: Neben allen Reparatur-, Service- und Karosseriearbeiten beinhaltet dies auch Dienstleistungen wie Ersatzfahrzeuge, einen Platz für die Winter- bzw. Sommerräder im Reifenhotel oder die Bereitstellung des Fahrzeugs für die Motorfahrzeugkontrolle.

Fahrzeugflotten von KMU

Eine besonderer Schwerpunkt wird auf Firmenflotten von KMU gelegt. Mehrere Firmen und Institutionen mit Fahrzeugen unterschiedlicher Marken verlassen sich heute bereits auf die Dienste von Settelen. Fahrer und Handwerker, die im Berufsalltag auf ihre Fahrzeuge angewiesen sind, sind eine anspruchsvolle Kundschaft, die wir gerne bedienen. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter: 061 307 38 00

meine Ideen massgeblich einfließen lassen», sagt Daniel Schmidt. Eine dieser Ideen sorgt für eine besondere Attraktion im Innenraum: Eine rundum beleuchtete Glasplatte im Boden erlaubt nun den Blick auf einen Teil des Getriebes.

Gut anderthalb Monate Zeit stand für den Umbau zur Verfügung. «Es war ein happiges Stück Arbeit, aber es hat Spass gemacht», sagt Daniel Schmidt. Seit Anfang Juli ist der Bus, der nun die Bezeichnung «Tour de Grill» trägt, unterwegs. Und offensichtlich hat sich bereits herumgesprochen, dass Settelen auch ausgefallene Aufträge zuverlässig und mit hochstehendem Fachwissen bewältigen kann. So haben seither bereits mehrere weitere im Gastrobereich eingesetzte Oldtimer den Weg in die Garage gefunden.



DIE TOYOTA TREND-MODELLE

VOLLAUSSTATTUNG, SPITZENQUALITÄT UND UNSCHLAGBARER SERVICE!



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

Yaris Trend

VON SETTELEN, DEINEM TOYOTA-CENTER IN BASEL!

Verso-S Trend

Auris Trend

Auris Touring Sports Trend

Verso Trend



trend

JETZT MIT BIS ZU CHF 5700.- KUNDENVORTEIL

Immatrikulation bis 31.10.2014

settelen.ch

DER NEUE TOYOTA
AYGO
JETZT AB CHF 13'900.-



READY
SETTELEN
AYGO!

SETTELEN, DEIN AYGO X-CENTER

settelen.ch

DER PROACE

UND SETTELEN, IHRE KOMPETENTEN GESCHÄFTSPARTNER.

JETZT MIT 4 JAHREN GARANTIE!

Immatrikulation bis 31.12.2014



AB CHF 19998.- exkl. MWSt.

settelen.ch

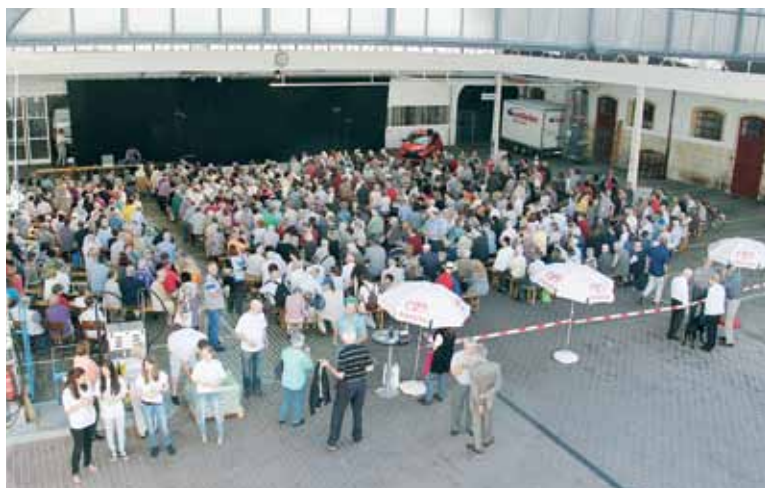
Spritziges Promi-Potpourri mit David Bröckelmann



Der diesjährige Settelen-Apéro brachte eine ganze Schar an Prominenz auf die Bühne in der grossen offenen Halle auf dem Firmengelände. Die bekannten Namen aus Sport und Politik waren allesamt vereint in einer einzigen Person, dem bekannten Kabarettisten und Imitationskünstler David Bröckelmann.

Während also auf der grossen Bühne eine einzige Person vielstimmig für grosse Unterhaltung sorgte, versammelten sich bei angenehmen 24 Grad über 600 Gäste auf den Zuschauerbänken. Amüsiert verfolgten sie die «Ausführungen» von Talkmaster Kurt Aeschbacher, den Sportreportern Matthias Hüppi und Beni Turnherr, alt Bundesrat Moritz Leuenberger und sogar dem guten alten Kasperli, die unter anderem sogar zur Settelen AG etwas zu sagen wussten.

Und wie stets beim Settelen-Apéro fanden vor dem Showblock auch die Spritzfahrten mit dem wunderbaren Rössliträm regen Zuspruch. Für viel Aufmerksamkeit sorgte nach Bröckelmanns Auftritt überdies die Präsentation des neuen Kleinwagens Toyota Aygo, der alleine schon wegen seiner feuerroten Farbe nicht zu übersehen war.



Europa-Park Rust



Dienstag, 14. Oktober 2014

Freitag, 17. Oktober 2014

Sonntag, 19. Oktober 2014

Nicht nur für den Familienausflug, sondern auch für grössere Gruppen, Klassenfahrten und Ihren Vereinsausflug ist der Europa-Park in Rust ein ideales Reiseziel!

Fahrspass von Italien bis Island. Im Europa-Park müssen Sie sich nicht für ein einziges Urlaubsland entscheiden, denn auf dem Programm stehen hier gleich 13 europäische Themenbereiche! Von Italien über Frankreich und Portugal bis hin nach Skandinavien und Island – typische Architektur, Vegetation und kulinarische Angebote versetzen Sie direkt in das Land Ihrer Träume. Erleben Sie unvergessliche Stunden in Deutschlands grösstem Freizeitpark!

Preise Carfahrt inkl. Eintritt

Erwachsene (ab 12 Jahren)	CHF 88.–
Kinder (4 bis 11 Jahre)	CHF 78.–
Kleinkinder (bis 3 Jahre)	CHF 20.–

(nur Carfahrt, Eintritt gratis)

Einsteigeorte

7.30 Uhr	Türkheimerstrasse 17, Basel
7.45 Uhr	Meret-Oppenheim-Strasse, Basel

Rückfahrt: 17.00 Uhr ab Rust

Ankunft: ca. 18.30 Uhr in Basel

Bitte nehmen Sie Ihren Pass oder Ihre ID mit und denken Sie daran, Euros mitzunehmen.

Luino



Mittwoch 22. Oktober 2014

Luino ist ein elegantes und lebhaftes Städtchen und zählt zu den beliebtesten Reisezielen am Lago Maggiore. Der Markt ist der grösste und bekannteste Strassenmarkt am Lago Maggiore und Anziehungspunkt für viele Besucher aus der Region. Er ist weit über die Grenzen Italiens hinaus bekannt und Besucher finden dort ein grosses Angebot an Lederwaren, Kleidung, Keramik und vielem mehr.

Preise Carfahrt

Erwachsene (ab 16 Jahren)	CHF 56.–
Kinder (6 bis 15 Jahre)	CHF 40.–
Kleinkinder (unter 6 Jahre)	CHF 20.–

Einsteigeorte

6.30 Uhr	Türkheimerstrasse 17, Basel
6.45 Uhr	Meret-Oppenheim-Strasse, Basel
7.00 Uhr	Autobahnraststätte Autogrill «Passaggio» (ehemals Windrose), Pratteln

Rückfahrt: pünktlich 16.00 Uhr ab Luino

Ankunft: ca. 20.30 Uhr in Basel

Bitte nehmen Sie Ihren Pass oder Ihre ID mit und denken Sie daran, Euros mitzunehmen.

Christchindli-Märt Bremgarten



Samstag, 6. Dezember 2014

Bald wird sich die Stadt Bremgarten wieder in weihnachtlichem Glanz von ihrer schönsten Seite präsentieren. Die wunderbare Weihnachtsbeleuchtung in den historischen Gassen, das vielfältige kulturelle Angebot und die kulinarischen Leckerbissen im Marktbeizli werden Sie ganz bestimmt begeistern.

Preise Carfahrt

Erwachsene (ab 16 Jahren)	CHF 36.–
Kinder (6 bis 15 Jahre)	CHF 30.–
Kleinkinder (unter 6 Jahre)	CHF 20.–

Einsteigeorte

13.15 Uhr	Türkheimerstrasse 17, Basel
13.30 Uhr	Meret-Oppenheim-Strasse, Basel

Rückfahrt: 19.00 Uhr ab Bremgarten

Ankunft: ca. 20.30 Uhr in Basel

Christchindli-Märt Willisau



Sonntag, 7. Dezember 2014

Die festliche Musik auf den verschiedenen Plätzen, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul und in der reformierten Kirche sowie der herrliche Glanz der Lichter verzaubern Willisau zum wohl stimmungsvollsten Weihnachtsstädtchen auf der Luzerner Landschaft.

Preise Carfahrt

Erwachsene (ab 16 Jahren)	CHF 36.–
Kinder (6 bis 15 Jahre)	CHF 30.–
Kleinkinder (unter 6 Jahre)	CHF 20.–

Einsteigeorte

13.15 Uhr Türkheimerstrasse 17, Basel
13.30 Uhr Meret-Oppenheim-Strasse, Basel

Rückfahrt: 18.00 Uhr ab Willisau
Ankunft: ca. 19.30 Uhr in Basel

Europa-Park Rust Winterzauber



Sonntag, 30. November 2014
Sonntag, 14. Dezember 2014

Mit zahlreichen Winterattraktionen, festlicher Dekoration und einem faszinierenden Showprogramm bietet der Europa-Park auch während der kalten Jahreszeit jede Menge Spass und Unterhaltung für Schneemänner und Schneefrauen jeder Grösse und jeden Alters.

Preise Carfahrt und Eintritt

Erwachsene (ab 12 Jahren)	CHF 78.–
Kinder (4 bis 11 Jahre)	CHF 68.–
Kleinkinder (bis 3 Jahre)	CHF 20.–

(nur Carfahrt, Eintritt gratis)

Einsteigeorte

9.45 Uhr Türkheimerstrasse 17, Basel
10.00 Uhr Meret-Oppenheim-Strasse, Basel

Rückfahrt: 19.00 Uhr ab Rust
Ankunft: ca. 20.30 Uhr in Basel

Bitte nehmen Sie Ihren Pass oder Ihre ID mit und denken Sie daran, Euros mitzunehmen.



Anmeldungen für Tagesausflüge

sind bis jeweils spätestens am Vortag bis 12.00 Uhr unter Telefon 061 307 38 00 oder www.settellen.ch unbedingt erforderlich.

Für unsere Tagesfahrten gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Wir behalten uns das Recht vor, bei Nichterreichen dieser Teilnehmerzahl die Reise spätestens am Vortag vor Reiseantritt entschädigungslos abzusagen.

Pleiten, Pech und Pannen

Dieser Beitrag rückt etwas in den Vordergrund, über das nicht allzu gerne gesprochen wird. Obwohl es zu einem Transportunternehmen gehört, fast wie die Holzspäne zum Schreiner. Die Rede ist von Unfällen und Pannen, die sich nicht immer vermeiden lassen und selbst bei Setteln seit der Gründung 1883 immer wieder einmal vorgekommen sind. Im Fokus stehen dabei nicht schwere, sondern in erster Linie zeittypische Vorfälle.

Im ausgehenden 19. Jahrhundert dominierten Pferde, Kutschen, Fuhrwerke, Fahrräder und vor allem Fussgänger das Strassenbild der Stadt Basel. Denn nur eine kleine Minderheit konnte sich die neuen technischen Errungenschaften wie ein Fahrrad, eine Eisenbahnfahrt oder gar eine Mietdroschke leisten. Der Verkehrsfluss war langsam, die Folgen von Unfällen waren entsprechend meist überschaubar.

«Völlig angeschirrt unter der alten Rheinbrücke»

Das Transportunternehmen Gebr. Settlen war nach dem Aus des Rösslitrans (1895) mit rund 150 Pferden und 180 Fuhrwerken – in erster Linie Kutschen, Omnibussen, Möbel- und Pritschenwagen sowie Schnappkarren – in der Region unterwegs. Aufsehenerregende Zwischenfälle ereigneten sich kaum. Am 19. Februar 1897 sorgte allerdings ein nicht ganz alltäglicher Unfall für Schlagzeilen in den «Basler Nachrichten»: Am St. Alban-Rheinweg «stürzten zwei Pferde in den Rhein. Das Eine konnte sofort herausgezogen werden, während das Andere davonschwamm. Der Polizeiposten an der alten Rheinbrücke sandte sofort Schiffer mit zwei Waidlingen dem Flüchtling entgegen, der völlig angeschirrt unter der alten Rheinbrücke durchschwamm und erst beim Fähresteg auf der Kleinbaslerseite auf den festen

Boden gebracht werden konnte. Die zwei wertvollen Thiere gehören den HH. Gebr. Settlen.» Wie das wertvolle, flüchtende «Thier» hiess – ein Pferd kostet damals rund 1000 Franken – und wie es den «Rheinschwamm» überstand, lässt sich heute leider nicht mehr feststellen.

«Sachschaden im Betrage von zirka Fr. 739.35»

In der Zwischenkriegszeit verdrängten die Benzinmotoren die Pferde immer mehr aus dem Settlen-Betrieb. Nach überstandener Weltwirtschaftskrise standen gegen Ende der 1930er-Jahre noch rund ein Dutzend Pferde im Stall. Der Fuhrpark umfasste jetzt etwa zehn Traktoren, zehn Last- und Möbelwagen sowie 30 Taxis. Mit dem Zweiten Weltkrieg folgte für das Schweizer Transportgewerbe die nächste schwere Prüfung: Pferde und Fahrzeuge wurden requiriert, Ersatzteile für ausländische Autos und Traktoren waren bald nicht mehr erhältlich, Pneu und Treibstoffe wurden rationiert, die restlichen Fahrzeuge auf Karbidgeneratoren und Holzvergaser umgebaut. Immerhin sorgte die Armee auch für ein paar Aufträge. So durfte Settlen knapp drei Monate nach der Generalmobilmachung Ende November 1939 mit einem Traktor eine 3,15 m breite Panzerplatte von Pratteln nach Giebenach transportieren – ein einfacher Auftrag mit komplexen Folgen.



Die erste Mittlere Brücke (um 1890). 1897 schwimmt ein Settelen-Pferd unter der «neuen» Wettsteinbrücke (1879 eröffnet) und unter der «alten» Mittleren Brücke (vom 13. Jh. bis 1903) hindurch und überquert dabei den Rhein.

Hans Erny erledigte für Settelen den Auftrag und liess den Traktor im heftigen Regen auf der steilen, nassen Strasse in der militärisch gesperrten Befestigungszone stehen. Nach einer halben Stunde geriet der Traktor ins Rutschen, rollte über den Strassenrand und kam erst auf einem vom Militär ausgehobenen Schützengraben zum Stehen. «Es entstand Sachschaden im Betrage von zirka Fr. 739.35.» Wie konnte das passieren? Hans Settelen, der zufälligerweise vor Ort im Stab des verantwortlichen Oberstbrigadiers seinen Dienst leistete, gelangte unmittelbar nach dem Vorfall für einen Augenschein zum Unfallort. Für ihn war schnell klar, wer für den Unfall verantwortlich ist. Offensichtlich hatte ein Soldat unter dem Verdeck des Traktors Schutz vor dem Regen gesucht. Möglicherweise hatte er den Traktor bestiegen und dabei den Schalthebel berührt, was den Traktor ins Schlittern gebracht hatte. In diesem Punkt widersprachen sich die Zeugenaussagen allerdings. Die juristische Aufarbeitung des Falles, für die das Polizeikorps des Kantons Baselland, ein amtlicher Automobilexperte mit einem Gutachten, ein Advokaturbüro und zum Schluss die Rekurskommission der Eidgenössischen

Militärverwaltung verantwortlich zeichneten, brachte keinen eindeutigen Aufschluss. Ein Fehlverhalten konnte dem Soldaten nicht lückenlos nachgewiesen werden. So musste Settelen die Kosten für den Schaden übernehmen. Auf den Eintrag über Hans Erny im Personalbuch der Firma hatte dieser Vorfall aber keinen Einfluss: «Ein ausgezeichnete Chauffeur; guter Charakter; trägt Sorge zum Traktor.»

«Böses Foul im Nachspiel»

2005 waren die Pferde, Traktoren und Taxis schon lange aus der Türkheimerstrasse verschwunden. Den Wagenpark von Settelen bildeten v. a. Leasingfahrzeuge und Mietwagen sowie zehn schwere Lastwagen und vier Autocars. Das am meisten beachtete Fahrzeug war der «FCB-Bus», der seit der Saison 2004/2005 die erste Mannschaft des FC Basel zu den Auswärtsspielen fuhr. Schon in dieser ersten Saison kam es zu einem Zwischenfall der gröberen Art. Im Anschluss an das Auswärtsspiel (2:2) vom 20. März 2005 gegen den FC Zürich im alten Stadion Letzigrund griffen Zürcher «Fans» das Fahrzeug an. Sie warfen Steine, rissen den Scheibenwischer ab,



Ein Offizier und zwei Soldaten beobachten, wie der Traktor über dem Schützengraben gesichert wird.

verbogen das Kennzeichen (BS 1893) und zerschlugen die Blinker. Der Sachschaden belief sich auf rund Fr. 15 000.–. Der Blick titelte: « Böses Foul im Nachspiel » – aber nicht nur am Car: FCB-Trainer Christian Gross, der den Abend in Zürich verbringen wollte, wurde mit Fusstritten traktiert und mit Bier übergossen. Der FCZ bezeichnete die Leistung des privaten Sicherheitsdienstes als mangelhaft und beschwerte sich mit einem Schreiben bei der verantwortlichen Firma. Settelen erstattete Anzeige gegen unbekannt. Zum Glück ist das Unternehmen gegen Vandalismus versichert, weil es schon in der Vergangenheit zu kleineren Vorfällen gekommen war. Die Geschichte fand wenigstens in einem Bereich einen versöhnlichen Abschluss. Sechs Jahre nach dem Vorfall fand der abgeschlagene Blinker über Umwege wieder den Weg zurück an die Türkheimerstrasse und lagert jetzt im Archiv der Settelen AG.

Mike Gosteli



Der erste FCB-Car von Settelen wurde 2010 verkauft. An der Türkheimerstrasse befindet sich nur noch der 2005 beim Letzigrund abgeschlagene Blinker.

Damit der Unterricht ungestört weiterlaufen kann

Die Umsetzung der Harmonisierung des Schweizer Schulsystems (HarmoS) in Basel ist ein Jahrhundertprojekt. Die Umzugsspezialisten von Settelen helfen mit, dass der Unterricht trotz der immensen baulichen und strukturellen Umwälzungen ungestört weiterlaufen kann.

Im ersten Moment weckt der Begriff «HarmoS» vielleicht die Assoziation zu «harmonisch» oder «harmlos». Etwas komplexer wird es, wenn man sich vergegenwärtigt, was tatsächlich damit gemeint ist: Hinter der Abkürzung verbirgt sich das Projekt «Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule». Für den Kanton Basel-Stadt bedeutet dies, dass er sein Schulsystem ganz gehörig umkrempeln muss: Aus bislang vier werden neu sechs Jahre Primarschule, statt der Orientierungs- und der Weiterbildungsschulen gibt es neu die Sekundarschule mit drei «Leistungsniveaus», gefolgt von vier Jahren Gymnasium oder von der Berufslehre.

Diese Umstellung erfordert nicht nur eine umfassende Neuorientierung im Lehrplan. Alleine die Tatsache, dass die Primarschule von vier auf sechs Jahre verlängert wird, hat auch durchgreifende logistische Folgen, die sich baulich und bei der Einrichtung der Schulhäuser in einem hohen Masse niederschlagen. Damit die Primarschulen neu sechs Klassenstufen unterbringen können, müssen neue Schulhäuser gebaut, alte umgebaut und Klassenzimmer neu eingerichtet werden. Der Kanton rechnet mit Kosten von insgesamt 790 Millionen Franken.

Die Planung der Massnahmen und die konkreten Bauarbeiten sind das eine. Um diese Umstellung bewältigen zu können, müssen die Klassenzimmer und sonstigen Unterrichtsräume aber natürlich auch leergeräumt und neu eingerichtet werden. Und hier kommt die Umzugsabteilung von Settelen ins Spiel. Sie ist vom Erziehungsdepartement beziehungsweise von der mit der Umsetzung der Massnahmen betrauten Firma Heiniger & Partner Innenarchitekten GmbH als eines von mehreren Unternehmen für die Umzugsarbeiten zugezogen worden.



Umzugsliegenschaft Sevogelschulhaus in Basel (Foto: bs.ch/Juri Weiss)

Umzugsarbeiten in sieben Schulhäusern

Während der Sommerferien haben die Umzugsspezialisten also unzählige Schulbänke, Unterrichtsmaterialien und dergleichen mehr aus- und wieder eingeräumt. Und das in sieben Schulhäusern, namentlich im Bäumlihof-Schulhaus, im Schulhaus am Erlensträsschen in Riehen, im Kirschgarten-Schulhaus, im Schulhaus Kaltbrunnen im Neubad, im Sevogelschulhaus, im K-Werk an der Schanzenstrasse und in der Berufsfachschule BFS Basel.

«Pro Schulhaus waren im Schnitt sechs Mann und zwei Umzugswagen während jeweils vier Tagen im Einsatz», sagt Erwin Simon, Bereichsleiter Umzüge Schweiz bei Settelen. Alle Räume, von den Klassenzimmern bis zu den Gruppen- und Spezialunterrichtsräumen für den Chemie-, den Physik-, für den Musik- und Werk- beziehungsweise Handarbeitsunterricht, mussten leergeräumt und wieder eingerichtet werden. «Weil in den Primarschulen neu nun auch ältere und damit auch körperlich grössere Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, mussten zum Teil auch die Schulbänke ersetzt werden.»

Es war bereits der zweite von mehreren Sommerferien-Grosseinsätzen. Die bauliche und strukturelle Umstellung setzt sich bis ins Jahr 2018 fort. «Wir von der Umzugsabteilung werden also noch viermal während der Sommerferien zum Einsatz kommen», sagt Erwin Simon. Und ergänzt: «Wir garantieren, dass die Settelen AG wie in diesem Jahr auch künftig gute Arbeit leisten wird, und sind davon überzeugt, dass wir wiederum gute Feedbacks bekommen werden.»

«Ich muss mich auf ganz unterschiedliche Menschen einstellen»

Privat ist sie gerne mit dem Fotoapparat unterwegs, bei Settelen hält sie die Fäden der Autovermietung in der Hand: Eine Mietwagenflotte von gegen 50 Fahrzeugen sorgt dafür, dass Irene Mandau mit vielen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen in Kontakt kommt.

«Ich bin auch schon eine Runde damit gefahren», sagt sie, «mir persönlich aber ist das Auto ein bisschen zu tief.» Irene Mandau spricht vom Toyota-Sportwagen GT 86, der eine Sonderstellung in der Mietwagenflotte von Settelen einnimmt. «Aber er läuft ganz gut», sagt die Leiterin der Abteilung Autovermietung. Meistens seien es junge Männer, die den 200 PS starken Boliden mieten. «Kürzlich war aber jemand hier, der seiner Freundin eine Fahrt im GT 86 zum Geburtstag geschenkt hat», sagt sie. Die anderen Personenwagenmodelle im Mietangebot sind weniger auffällig: «Unser Angebot reicht vom kleinen Cityflitzer Toyota IQ bis zum geräumigen Toyota Sienna Luxus 3,5.» Es ist also für alle Bedürfnisse etwas da. Auch im Nutzfahrzeugbereich. Hier stechen der Sky-lift und der Kühlwagen aus dem gängigen Angebot hervor. Insgesamt sind 50 Fahrzeuge im Angebot.

Als Irene Mandau 2006 bei Settelen zu arbeiten begann, hatte sie bereits Erfahrungen mit dem Autovermietungsgeschäft. «Ich habe meine KV-Lehre in Lörrach bei einem international tätigen Autovermieter absolviert», sagt die Mutter zweier erwachsener Kinder, die in der deutschen Grenzstadt geboren wurde und aufgewachsen ist, seit zehn Jahren nun aber in Riehen wohnt. «Zuerst war ich als Krankheitsvertretung tätig, bald aber wurde eine feste Stelle daraus», erinnert sie sich.

Und mittlerweile leitet Irene Mandau das Autovermietungsteam, das mit ihr aus zwei festangestellten Mitarbeiterinnen, einer Aushilfe und einer Lernenden besteht. «Dazu kommt der Tankwart, der ausserhalb unserer Öffnungszeiten die Kunden bedienen kann», ergänzt sie.

Lebende Visitenkarte von Settelen

Irene Mandaus Arbeitsplatz befindet sich beim Empfang des vielseitigen Transportunternehmens Settelen. Das führt dazu, dass sie nicht nur mit Kunden zu tun hat, die ein Fahrzeug mieten möchten. «An diesem Platz ist man eine Art lebende Visitenkarte für den Betrieb», sagt sie. Es ist eine Stellung, die ihr aber durchaus behagt. «Ich mag den persönlichen Umgang mit Menschen – mit den verschiedensten Menschen, ich habe da keinerlei Vorurteile: Jeder Mensch ist gleichwertig für mich.»

Umgang mit Menschen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen prägt auch ihren Arbeitsalltag als Leiterin der Autovermietung. «Ob am Telefon, per Mail oder im direkten Kontakt: Meine Aufgabe ist es, den Kundinnen und Kunden das Fahrzeug zu vermitteln, das sie brauchen.» Viele Automieterrinnen und -mieter sind Stammkunden, die Irene Mandau, die nach eigenen Angaben über ein gutes Namensgedächtnis verfügt, kennt.

Kontaktfreude alleine reicht aber neben dem Organisationstalent und der Fähigkeit, alle administrativen Aufgaben im Griff zu haben, nicht aus. Die Arbeit setzt auch einige technische Kenntnisse und ein Gefühl für Raumverhältnisse voraus. «Ich muss zum Beispiel abschätzen können, wie gross das Fahrzeug für einen bestimmten Transport sein muss.» Und sie muss flexibel sein; das bedingt unter anderem, dass sie auch mal den Staubsauger in die Hand nehmen und an Wochenenden arbeiten muss.

Die Autovermietung läuft in den allermeisten Fällen ganz und gar reibungslos ab. «Unser Angebot entspricht in der Fahrzeugauswahl und der Anzahl den Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden.» Sie muss aber mit saisonalen und zeitlichen Schwankungen umgehen können: «Der Sommer ist die Hochsaison für Personenwagen – besonders beliebt ist unser günstiges Langzeitangebot «weeklyrent», das während der Sommerferien komplett ausgebucht war – und jeweils gegen Monatsende steigen die Anfragen nach Nutzfahrzeugen an.»



Irene Mandau

Gorilla im Mietwagen

Irene Mandau musste auch schon aussergewöhnliche Fälle bewältigen. Ein Beispiel ist der Basler Zolli, der ein Fahrzeug für den Transport einer Gorilladame von Zürich nach Basel mietete. «Der Transport fand im Winter statt, und wir mussten die Trennscheibe zwischen dem Fahrer- und dem Laderaum ausbauen, damit auch der hintere Teil des Fahrzeugs mit der Gorilladame geheizt werden konnte», sagt sie. «Leider konnte ich damals nicht persönlich mit dabei sein.» Aber sie habe Fotos der ungewöhnlichen Fahrt erhalten.

Fotos beziehungsweise das Fotografieren liegen Irene Mandau am Herzen. «Es ist mein Hobby, dem ich mit Leidenschaft nachgehe», sagt sie. Sie hat ihre Fertigkeiten auf diesem Gebiet in mehreren Kursen vertieft. Bei der bevorzugten Motivwahl zeigt sie sich vielseitig. Nach eigenen Angaben fotografiert sie gerne Menschen, Landschaften und Städte. «Ich versuche vor allem, besondere Stimmungen einzufangen.»

Meine Stärken:

Einfühlungsvermögen, Unkompliziertheit, Zuverlässigkeit und Organisationstalent

Meine Schwächen:

Ich stehe nicht gerne im Mittelpunkt.

Charaktereigenschaften, die ich mag:

Toleranz, Loyalität, positive Lebenseinstellung, Hilfsbereitschaft

Charaktereigenschaften, die ich nicht mag:

Arroganz, Rücksichtslosigkeit, diskriminierendes Verhalten

Das esse ich besonders gerne:

Asiatische Küche (Thai und indisch koche ich gerne selber), gute italienische Küche

Das kriege ich beim besten Willen nicht runter:

Gänseleber

Mein Traumferienziel:

Eine Fahrt mit dem «Blue Train» von Pretoria nach Kapstadt in Südafrika

Hier bringen mich keine hundert Pferde hin:

Kriegsgebiete wie zurzeit Syrien

Was ich in meiner Freizeit besonders gerne tue:

Reisen, Sport, Wandern mit der Familie, Kino und Fotografieren

Das muss ich in meiner Freizeit nicht haben:

Am Computer sitzen

Auf meinem Nachttisch befinden sich:

Bücher von Ingrid Noll und Bernhard Schlink

Dieser prominenten / historischen Person wäre ich gerne begegnet / würde ich gerne begegnen:

Steve Jobs und Coco Chanel

Diese Dinge würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:

Einen Flughafen, ein Hotel und einen Golfplatz

Sicher durch den Winter

Der Sommer, wenn wir das, was wir in den letzten Monaten erlebt haben, denn überhaupt als solchen bezeichnen können, geht zu Ende. Es wird also Zeit, sich selber und das Fahrzeug auf den Winter vorzubereiten. Das heisst auf Kälte mit Frost und Feuchtigkeit, auf nasse Fahrbahnen oder gar auf Schnee.

Das klingt im ersten Moment vielleicht recht banal. Und viele unter Ihnen wissen, was es zu tun gibt. Für viele unter Ihnen ist es zum Beispiel längst zur Selbstverständlichkeit geworden, dass man sein Fahrzeug von Oktober bis Ostern – wir Fachleute lieben Abkürzungen und sprechen von der «O-bisO-Zeit» – auf Winterbereifung umrüstet.

Wer das nicht selber auf sich nehmen möchte, kann natürlich unsere Dienste in Anspruch nehmen. Das heisst den Radwechsel durch unsere Fachleute erledigen und die saisonal nicht benötigten Sommer- oder

Winterreifen in unserem «Reifenhotel» lagern lassen. Das kostet nicht viel und erspart Ihnen schmutzige Hände und eine vollgestellte Garage. Zudem überprüfen wir die Reifen auf ihre Tauglichkeit. Ideal ist, wenn die Profiltrillen der Winterreifen mindestens 4 Millimeter tief sind. Kleinere Profile haben spürbare Auswirkungen auf den Bremsweg.

Der Radwechsel ist das eine. Sie können Ihr Auto bei uns darüber hinaus aber auch auf seine Wintertauglichkeit überprüfen lassen. Unser «Wintercheck» beinhaltet eine ganze Reihe von Untersuchungen und wenn nötig Wartungsarbeiten für sehr wenig Geld. Dazu gehören zum Beispiel die Überprüfung der Batterie, des Kühlwassers und der Heizung, der Klimaanlage, der Gummidichtungen bei den Türen, der Frostschutz der Türschlösser, die Wartung der Scheibenwischer sowie – was bei der neu eingeführten Pflicht, auch am Tag mit Licht zu fahren, besonders wichtig ist – der Scheinwerfer. Und vieles mehr. Alle Punkte hier aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Berichts sprengen.

Natürlich können wir Ihnen nicht alles abnehmen. Wir können Sie nur darauf aufmerksam machen, dass Sie bei



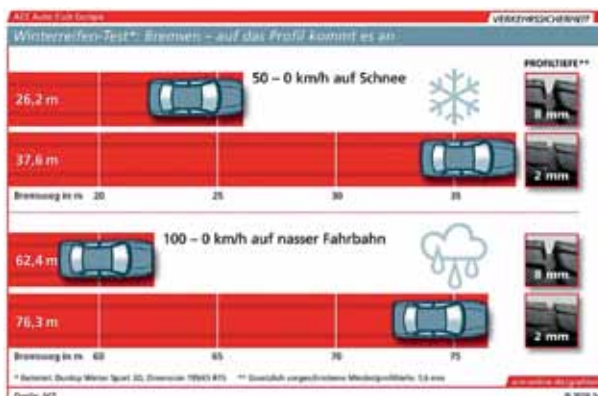
Arbeiten pro Rad

Radwechsel	Fr. 12.04
Radauswuchten	Fr. 14.04
Aluradwuchten	Fr. 17.06
Pneu ersetzen	Fr. 19.44
Reifen entsorgen	Fr. 4.–
Drucksensoren programmieren	Fr. 12.50
Reifenlagerung pro Monat	Fr. 3.–

schwierigen winterlichen Strassenverhältnissen defensiver fahren. Vielleicht ist es aber auch an der Zeit, sich einen neuen Eiskratzer für die Scheiben zuzulegen. Und für den Fall, dass Sie eine Panne haben, ist es von Nutzen, dass Sie vorsorglich eine Decke und gute Handschuhe im Auto verstauen. Und Schneeketten nicht vergessen! Wahrscheinlich haben Sie im Winter auch schon mit angelaufenen Scheiben zu kämpfen gehabt. Deshalb der Tipp: Die Klimaanlage sorgt auch bei kalten Bedingungen für trockene Luft. Und wenn Sie beim Losfahren die Sonnenblenden runterklappen, dann erreicht der Luftstrom die Scheiben besser. Und bringen Sie wenn möglich nicht zu viel Feuchtigkeit ins Auto. Helfen kann zum Beispiel, bei verschneiten Strassen die Schuhe gut abzuklopfen, bevor Sie einsteigen.

Selbstverständlich bin ich, sind wir gerne bereit, Sie persönlich zu beraten. Als neuer Werkstatt-Chef würde ich mich überdies freuen, Sie als Kundinnen und Kunden von Settelen persönlich kennenzulernen.

Ihr Andreas Müller



Wintercheck
 Settelen bietet Ihnen eine Fülle von Produkten und Leistungen, damit Ihr Fahrzeug optimal für den kommenden Winter gerüstet ist – und dies zum sensationellen Preis von nur 69 Franken (Material und Flüssigkeiten werden nach der Auftragserteilung separat verrechnet). Mehr auf www.settelen.ch

Winterräder Angebot 2014/15

Toyota-Modell	Preis Komplettrad	Reifen-Dimension	Preis Alufelge	Preis Stahlfelge	Reifenmarken				
					Bridgestone	Michelin	Continental	Dunlop	Esa-Tecar
Auris	ab 310.–	205/55 R 16	152.–	104.–	174.–	200.–	196.–	186.–	152.–
Auris Hybrid	ab 330.–	195/65 R 15	142.–	—	129.–	151.–	143.–	121.–	103.–
Avensis	ab 310.–	205/60 R 16	152.–	133.–	180.–	200.–	198.–	190.–	160.–
Avensis	599.–	215/55 R 17	197.–	—	282.–	328.–	331.–	311.–	—
Aygo X	162.–	165/65 R 14	—	86.–	117.–	137.–	130.–	127.–	108.–
Aygo	205.–	155/65 R 14	—	78.–	101.–	118.–	135.–	109.–	93.–
GT86	ab 390.–	205/55 R 16	152.–	—	174.–	200.–	196.–	186.–	152.–
Hiace	—	195/70 R 15	—	ab 128.–	176.–	192.–	161.–	—	—
Landcruiser	760.–	265/65 R 17	—	—	366.–	395.–	388.–	370.–	—
Prius Plug-in	330.–	195/65 R 15	175.–	—	129.–	151.–	143.–	121.–	103.–
Prius+ Wagon ZVW40	310.–	205/60 R 16	152.–	130.–	180.–	200.–	198.–	190.–	160.–
PROACE Terra	340.–	215/60 R 16	—	—	263.–	242.–	244.–	235.–	195.–
PROACE Luna	410.– *	215/60 R 16	—	—	263.–	242.–	244.–	235.–	195.–
RAV4 *A4*	ab 570.– *	225/65 R 17	197.–	133.–	309.–	343.–	322.–	319.–	—
Sienna GsI3	680.– *	235/60 R 17	—	—	295.–	369.–	360.–	344.–	—
Urban-Cruiser	330.–	195/60 R 16	152.–	115.–	180.–	215.–	204.–	—	—
Verso	ab 310.–	205/55 R 16	152.–	133.–	180.–	200.–	198.–	190.–	160.–
Verso-S	ab 215.–	185/65 R 15	142.–	130.–	—	133.–	126.–	—	105.–
Yaris	ab 220.–	175/65 R 15	150.–	130.–	120.–	135.–	128.–	—	—

* inkl. Reifendrucksensoren

Sponsoring-Bus



Die Firma Settelen stellt Organisationen, die sich speziell für die Jugend engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Der Bus kann tageweise ausgeliehen werden. Während der Schulferien sind auch mehrtägige Ausleihen möglich. Um möglichst viele in den Genuss des Busses kommen zu lassen, ist pro Organisation die Anzahl Ausleihen auf maximal drei pro Jahr limitiert. Einzig die Kosten für Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung (von CHF 3000.– auf CHF 300.–) von CHF 45.– pro Tag gehen zulasten des Ausleihers. Der Selbstbehalt der Haftpflichtversicherung von CHF 1000.– kann weder reduziert noch ausgeschlossen werden. Ein Antragsformular zum Herunterladen und die Ausleihbedingungen gibt es auf: www.settelen.ch

Reparaturen mit Karte bezahlen

Ob Sie sich für Master Card, Visa, EC/Maestro oder Postcard entschieden haben, spielt keine Rolle: Wer seine Werkstattrechnung direkt mit der Karte bezahlt, erspart sich Umtriebe und gewinnt Zeit. Beim Kundendienst in der Kundenwerkstatt finden Sie einen Karten-Terminal.



Pro Innerstadt

Die beliebten und praktischen Geschenkbons von Pro Innerstadt können Sie bei Settelen beziehen und selbstverständlich auch als Zahlungsmittel für unsere Dienstleistungen benutzen. Besonders angenehm für Sie ist: Bei uns haben Sie keinen Stress mit der Parkplatzsuche. Einfach bei der Autovermietung vorfahren und Bons kaufen. Einfacher geht's nicht!



Occasionen



Das jeweils aktuelle Angebot an Occasionen und Vorführwagen finden Sie auf www.settelen.ch oder zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.

Eine Fahrt im Rössliträm



Eine Hochzeit, ein runder Geburtstag, ein Familientreffen oder ein Firmenanlass: Es gibt Ereignisse und Momente im Leben, die man auf eine ganz besondere Art begehen oder, besser, befahren lassen möchte. Wir von Settelen können eine unvergessliche Fahrt im Rössliträm anbieten. Dabei tauchen Sie gleichzeitig tief in die Geschichte der Traditionsfirma ein: Ende des 19. Jahrhunderts waren die Rössliträme von Settelen ganz offiziell als öffentliche Verkehrsmittel im Dienste der Stadt Basel unterwegs.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: **061 307 38 00**

Settelen Persönlich als PDF-Dokument

Auf www.settelen.ch finden Sie viel Wissenswertes über das reichhaltige Angebot von Settelen. Überdies können Sie dort online Offerten für Umzüge einholen oder sich für Busreisen anmelden. Neu haben Sie nun auch die Möglichkeit, die aktuelle sowie frühere Ausgaben von *Settelen Persönlich* als PDF-Dokumente herunterzuladen.



Ihre Meinung ist gefragt – Leser-/innen-Umfrage



Sie halten die 56. Ausgabe von *Settellen Persönlich* in den Händen. Wir möchten nun gerne von Ihnen erfahren, wie Sie unser zweimal jährlich erscheinendes Kundenmagazin bewerten:

- Sprechen Sie die Auswahl und die Art der Texte an?
- Erhalten Sie die Informationen, die Sie benötigen?
- Gibt es Themen, die Sie vermissen?
- Wie beurteilen Sie das Erscheinungsbild?

Es würde uns freuen, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen würden, um die Fragen zu den genannten Themen zu beantworten. In der Heftmitte ist eine Karte eingeklebt.

Unter den Einsendungen verlosen wir dreimal zwei Eintritte in den Europa-Park Rust. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, uns Ihre Antworten anonym zukommen zu lassen (allerdings nehmen Sie dann nicht am Wettbewerb teil).

Impressum

Herausgeber

Settellen AG
Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel
Telefon 061 307 38 00
Fax 061 307 38 99
E-Mail: info@settellen.ch

Redaktion

Stephan Settelen
Anne-Karin Venkat

Redaktionelle Mitarbeit

Dominique Spirgi
dominique.spirgi@vistapoint.ch

Fotos

Toyota Media
Dominique Spirgi
Daniel Schmidt
bs.ch / Juri Weiss

Gestaltung

vista point, Basel

Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Auflage

31 500 Expl.

Settellen Persönlich erscheint zweimal jährlich, ist in der neuen deutschen Rechtschreibung verfasst und auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

weeklyrent: 1 Woche für nur 292 Franken



Wenn das kein gutes Angebot ist! Eine Woche ein Auto mieten, unbegrenzte Kilometer sowie Versicherung (Vollkasko mit Selbstbehalt von CHF 1000.–*) inklusive und erst noch eine Gratis-Tankfüllung: Und das alles für nur gerade 292 Franken! Für dieses Geld bekommen Sie den Toyota Aygo. Sie können den kompakten Cityflitzer online oder telefonisch unter 061 307 38 55/53

reservieren (Abholzeiten: Dienstag ab 7.30 Uhr bis Donnerstag 18.00 Uhr, nach Vereinbarung, Rückgabe jederzeit möglich). Mehr dazu auf: www.weeklyrent.ch

* Der Selbstbehalt kann gegen eine Gebühr von CHF 70.– auf CHF 300.– reduziert werden.

Bei Settelen können Sie nach wie vor auch eine ganze Reihe anderer Fahrzeuge mieten. Ob Personalfahrzeuge, Kleinbusse und Kleintransporter oder Spezialfahrzeuge (vom Kipplaster über den Skylift bis zum Autotransportanhänger): Das Angebot an Mietfahrzeugen ist ebenso gross wie vielfältig. Eine Übersicht über die Mietfahrzeugflotte finden Sie auf:

www.settellen.ch > **Autovermietung**



Unser Spektrum

Umzug

Umzüge Schweiz
Umzüge International
Lagerhaus
Verpackungen aller Art
Packmaterial-Verkauf
Spezialtransporte
Schreinerei

Busreisen

Transferfahrten
Firmen- und Vereinsausflüge
Eintages- und Mehrtagesfahrten
Gruppenreisen
Limousinenservice

Toyota-Center

Neuwagen
Occasionen

Garagenbetriebe

Autowerkstatt
Toyota Ersatzteillager
Spenglerei
Malerei
Tankstellen
Waschanlage

Autovermietung

Personenwagen
Nutzfahrzeuge
Spezialfahrzeuge



Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel
Telefon 061 307 38 00
Fax 061 307 38 99
E-Mail info@settelen.ch

www.settelen.ch

P.P.
4002 Basel

Adressberichtigung
nach A1 Nr. 552 melden

Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins *Settelen Persönlich* verzichten.

Vorname / Name

Adresse

PLZ / Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel